



SCHATTEN

KUNST

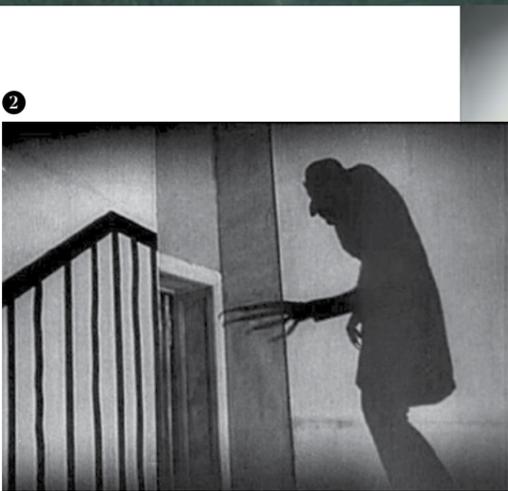
# OBUMBRO

ShadowArt VideoGame

COMPUTER

SPIEL

11.11.18—28.04.19  
Museum Ulm



1  
Video games are the most monetized and aesthetically bewildering artefacts of the present age. They have long since conquered children's and living rooms as well as offices. And we don't want to miss them on our smartphones either. At least since the New York Museum of Modern Art has acquired selected examples for its collection, it is appropriate to include video games in the canon of art history—as a new art form.

2  
The exhibition at Museum Ulm builds on that development and, for the first time, attempts to understand video games in terms of their inimitability as a medium and their aesthetic significance. For this purpose, the character of the shadow is isolated as a special aspect that links video games to the origins of our culture—to art, philosophy and religion.

3  
**Das Computerspiel ist das ökonomisch vermögendste und ästhetisch vertrackteste Artefakt unserer Gegenwart. Längst schon hat es die Kinder-, aber auch Wohn- und Arbeitszimmer erobert. Und auf unseren Smartphones wollen wir Games nicht mehr missen. Spätestens seit das New Yorker Museum of Modern Art vor wenigen Jahren ausgewählte Beispiele in seine Sammlung aufgenommen hat, darf das Computerspiel zum Kanon der Kunstgeschichte gezählt werden—als neue Kunstform. Die Ausstellung im Museum Ulm baut auf dieser Entwicklung auf und will das Computerspiel erstmals in seiner medialen Einzigartigkeit und ästhetischen Bedeutsamkeit begreifen. Zu diesem Zweck wird mit der Figur des Schattens ein besonderer Aspekt freipräpariert, der das Computerspiel mit den Anfängen unserer Kultur verknüpft—mit Kunst, Philosophie und Religion.**



4  
The term SHADOW evokes an atmosphere of something on the dark side, something devious and ominous. The exhibition strives to counter this negative stereotype: It marvels at the healing properties of St. Peter's shadow and admires the shadows in Plato's cave. With Pliny, it attests to the graphic capturing of a beloved's silhouette and watches a statue brought to life step out from under the shadow of its creator. It observes how Peter Schlemihl's shadow disappears and how Peter Pan stitches his shadow back on. Based on the myths of the origins of image representation, the exhibition draws conclusions for a deeper understanding of video games.



5  
**Wer den Begriff SCHATTEN hört, mag zuerst an Nachtseitiges, Abwegiges und Unheilschwangeres denken. Die Ausstellung räumt mit diesem negativ besetzten Klischee auf: Sie bewundert eine Heilung durch Petrus' Schatten und bestaunt die Schemen in Platons Höhle. Sie bezeugt mit Plinius das zeichnerische Festhalten einer geliebten Silhouette und beäugt, wie eine zum Leben erweckte Statue aus dem Schatten ihres Schöpfers Pygmalion tritt. Sie beobachtet, wie Peter Schlemihls Schattenbild verschwindet und Peter Pan seinen verlorenen Schatten wieder annäht. Aus den Mythen vom Ursprung bildnerischen Darstellens zieht die Ausstellung Schlüsse für ein Verstehen des Computerspiels.**

6  
**Im Zeichen des Schattens paart die Ausstellung populäre und noch zu entdeckende Computerspiele mit frühneuzeitlichen Gemälden, barocken Emblem- und zeitgenössischen Kinderbüchern, mit Comics, Zeichnungen, Werbeplakaten, Fotografien, Filmen, Schattenspielfiguren und multimedialen Installationen. Sie zeigt so, dass das Computerspiel in der Herzkammer unserer ‚Hochkultur‘ angekommen ist.**

**Following the theme of the shadow, the exhibition combines popular and yet to be discovered video games with early modern paintings, baroque emblem and contemporary children's books, with graphic novels, illustrations, advertising posters, photographs, films, shadow puppets and multi-media installations. It attests that video games have indeed arrived in the very heart of 'high culture'.**

SCHATTEN

KUNST

# OBUMBRO

COMPUTER

SPIEL



Museum Ulm

Marktplatz 9, D 89073 Ulm  
+49 (0)731 161-4330  
info.museum@ulm.de  
www.museumulm.de



SCHATTEN

KUNST

OBUMBRO

COMPUTER

SPIEL

# PROGRAMM

HERZLICHE  
EINLADUNG ZUR  
AUSSTELLUNGS-  
ERÖFFNUNG:  
SONNTAG, 11.11.18,  
11 UHR

11.11.18—28.04.19  
Museum Ulm

## Führungen

Do 15.11.18 | 18.30 Uhr So 02.12.18 | 15.00 Uhr So 09.12.18 | 15.00 Uhr  
Do 27.12.18 | 18.30 Uhr So 06.01.19 | 15.00 Uhr Do 07.02.19 | 18.30 Uhr  
Do 21.02.19 | 18.30 Uhr So 24.02.19 | 15.00 Uhr Do 28.03.19 | 18.30 Uhr  
Do 04.04.19 | 18.30 Uhr Do 25.04.19 | 18.30 Uhr

Private Sonderführungen nach Vereinbarung\*

## Kuratorenführungen

So 18.11.18 | 15.00 Uhr So 30.12.18 | 15.00 Uhr Do 24.01.19 | 18.30 Uhr  
So 03.03.19 | 15.00 Uhr So 07.04.19 | 15.00 Uhr

## Kunst-Apéro\*

Do 10.01.19 | 18.30 h | € 18,— Do 14.03.19 | 18.30 Uhr | € 18,—

Führung mit anschließendem Sektempfang und Canapés im Museumscafé;  
Eintritt inkl. Führung und Buffet

## Kunst-Brunch\*

Di 12.02.19 | 09.30 Uhr | € 18,— Di 16.04.19 | 09.30 Uhr | € 18,—

Führung mit anschließendem Buffet im Museumscafé; Eintritt inkl. Führung und Buffet

## Studentenfutter

Do 22.11.18 | 18.30 Uhr

Open House: Spannende Kurzführungen, ein kreatives Angebot, Knabbereien sponsored  
by Seeberger und ein Freigetränk—all das erwartet Studierende beim Studentenfutter,  
einer Kooperation von kunsthalle weishaupt und Museum Ulm. Treffpunkt ist das Foyer  
der kunsthalle weishaupt.

## Vortrag:

## Lotte Reiniger—Pionierin des Trickfilms

Fr 08.02.19 | 18.00 Uhr | € 5,—

Im Berlin der 20er Jahre schuf Lotte Reiniger den ersten abendfüllenden Trickfilm der  
Filmgeschichte. Auch den Scherenschnitt befreite sie vom formalen und inhaltlichen Staub  
des 19. Jahrhunderts. Im sog. Dritten Reich verließ sie Deutschland und arbeitete in  
England als Schattenspielerin, Buchillustratorin und schließlich auch wieder als Filme-  
macherin. Sie erhielt internationale Auszeichnungen. Judith Happ, in deren Familie Lotte  
Reiniger an ihrem Lebensende lebte, berichtet über das bewegte Leben der Künstlerin  
und ihre Bedeutung für die Filmgeschichte.

## Einführung für ErzieherInnen und LehrerInnen\*

Do 22.11.18 | 17.00—18.30 Uhr Do 06.12.18 | 17.00—18.30 Uhr

## Kinderführung: Im Reich der Schatten

So 25.11.18 | 15.00 Uhr So 20.01.19 | 15.00 Uhr So 17.03.19 | 15.00 Uhr

## Junges Atelier

Sa 24.11.18 | 11.00—12.30 Uhr | € 3,— Sa 26.01.19 | 11.00—12.30 Uhr | € 3,—  
Sa 23.02.19 | 11.00—12.30 Uhr | € 3,— Sa 30.03.19 | 11.00—12.30 Uhr | € 3,—

Kinder ab 6 Jahren sind jeden letzten Samstag im Monat zu einem Rundgang durch  
die Sonderausstellungen oder Sammlung eingeladen. Anschließend entstehen im Atelier  
eigene kreative Arbeiten. Ohne Anmeldung

## Känguru-Kunst

Di 27.11.18 | 11.00 Uhr | € 5,—

Junge Eltern sind gemeinsam mit ihren Babys im ersten Lebensjahr zu einer 45-minütigen  
Führung durch die Ausstellung eingeladen. Egal ob auf einer Decke oder im Tragetuch,  
die Kleinen sind mit dabei und können jederzeit gestillt, gefüttert und gewickelt werden.  
Im Museumscafé bietet sich im Anschluss an den Rundgang Gelegenheit zum Austausch  
und Mittagessen. Eintritt inkl. Führung

## Theater: Die Schildkröte hat Geburtstag

Die kleine Bühne im Museum Ulm | Schattenspiel für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Sa 19.01.19 | 17.00 Uhr | € 3,— Sa 02.02.19 | 17.00 Uhr | € 3,—

Geburtstag zu haben ist toll: man freut sich, Freunde kommen zu Besuch und es gibt  
Geschenke. Doch manchmal ist es schwierig, wenn ein Geschenk so gar nicht passt.  
Was macht man dann?

## Spi3l3-N8—ein Spieleabend im Museum\*

Fr 22.02.19 | 19.00—22.00 Uhr | ab 10 Jahre | € 3,—

Zocken, was das Zeug hält! Auf dem Programm stehen App-basierte Brett-, Handy-  
und Computerspiele. Außerdem stellt der Schüler Marcel sein selbst programmiertes  
Computerspiel vor. In Kooperation mit dem Spielespatz

## Winterferien-Programm\*

Do 07.03.19 und Fr 08.03.19 | jeweils 11—15 Uhr | ab 10 Jahre | € 30,—

Mechanische Schattenbilder

Anmeldung bis 25.02.19; inkl. Mittagssnack

Mit freundlicher Unterstützung:



Die Ausstellung wird kuratiert von Prof. Dr. Thomas Hensel, Pforzheim  
The exhibition is curated by Prof. Dr. Thomas Hensel, Pforzheim

## Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreich bebilderte Publikation mit einem Vorwort von Dr. Stefanie Dathe und einem Aufsatz von Prof. Dr. Thomas Hensel. Unserem jungen Publikum dient ein neues Detektivheft zur Erforschung der Ausstellung.

## Publication

An extensively illustrated publication with a preface by Dr. Stefanie Dathe and an essay by Prof. Dr. Thomas Hensel will accompany the exhibition. For our young visitors, a new detective booklet serves to explore the exhibition.

## \*Anmeldung

und Auskunft unter 0731 161-4307 oder per Mail an [vermittlung.museum@ulm.de](mailto:vermittlung.museum@ulm.de)

FÜR FAMILIEN,  
KINDER UND  
PÄDAGOG\*INNEN

1 Shadow of the Colossus™ ©2006—2018 Sony Interactive Entertainment Inc. Published by Sony Interactive Entertainment Europe. Developed by Bluepoint Games and SIE JAPAN Studio. SHADOW OF THE COLOSSUS is a trademark of Sony Interactive Entertainment Europe

2 Friedrich Wilhelm Murnau, Eine Symphonie des Grauens, D 1922, Ausschnitt, ©Murnau Stiftung

3 Echodrome II © 2010 Sony Computer Entertainment, Echodrome is developed by SCE Japan Studio and published by Sony Computer Entertainment

4 Alfred Richard Diethel, Mariae Verkündigung, Öl auf Leinwand, 1857, Foto: Thomas Häntschel / Fotoagentur Nordlicht, Kulturhistorisches Museum Rostock

5 CONTRAST© 2013 Compulsion Games, Whitney Clayton, CONTRAST is developed by Compulsion Games and published by Focus Home Interactive

6 Samuel van Hoogstraten, Inleyding tot de hooge schoole der schilderkonst: anders de zichtbaere werelt, Rotterdam 1678, Seite 260, Koninklijke Bibliotheek, Den Haag

Folder: [www.studiosued.de](http://www.studiosued.de)

Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unsere Ausstellungsfolder nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Mail an [info.museum@ulm.de](mailto:info.museum@ulm.de).

### Eintritt

€ 8,— | € 6,— (erm.)

Jeden ersten Freitag im Monat  
Eintritt frei

### Öffnungszeiten

Di—So 11—17 Uhr

Do 11—20 Uhr

11.00—17.00 Uhr:

geöffnet am

Mi 26.12.18 (2. Weihnachtstag)  
und So 06.01.19 (Hl. 3 Könige)

### Schließtage

Mo 24.12.18 (Heiligabend)

Di 25.12.18 (1. Weihnachtstag)

Mo 31.12.18 (Silvester)

Di 01.01.19 (Neujahr)

Weitere aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie unter [www.museumulm.de](http://www.museumulm.de) sowie unter:

